Tus Hiltrup Ü50 - BSV Roxel Ü50 0:3 (0:1)

Bei perfektem Fußballwetter kam es auf dem Kunstrasenplatz des Tus Hiltrup zum ersten Ü50 Spiel diese Jahres. Beide Mannschaften stellten einen großen Kader mit 18 Spielern (die alle zum Einsatz kamen!). Etwas Toleranz im U50 Bereich war für wenige Fälle vereinbarungsgemäß erlaubt.

Von Beginn an entwickelte sich an sehr ansehnliches Spiel mit beachtlicher Spielstruktur auf beiden Seiten. Nicht nur Passgenauigkeit, technische Fertigkeiten und Laufbereitschaft beeindruckten, sondern auch Zug zum Tor, Abschlußbereitschaft und Qualität der Torleute.

Aus stabiler Roxeler Abwehr mit Kristof, Klaus E., Gustavo und defensiv im Mittelfeld Wolles links und Hendrick zentral bauten sich immer wieder Angriffskombinationen auf, die läuferisch und zweikampfstark von Kebir dirigiert in Manfred H., Kay, Klaus N. und Peter H. aufmerksame Abnehmer fanden und ersten Alarm in gegnerischer Strafraumhöhe entstehen ließen.

Die gelegentlichen Konter des Gegners - wiederholt nicht ungefährlich - pflückte Matthias in unserem Tor weg und vermittelte von Beginn an große Ruhe und Sicherheit. So war in aller Regel ein routiniertes Aufbauspiel über die läuferisch sehr präsenten Außenverteidiger Klaus und Gustavo möglich.

Auffallend dabei von Beginn die Struktur mit einem 8er Grundgerüst (Torwart - 3er Kette - 3er Mittelfeld - ein zentraler Sturmkeil), die bemerkenswerterweise das komplette Spiel Bestand hatte und in das sich alle Auswechslungen gut einfügten bzw. passend drumherum drapierten. Ob Ernst für Peter, später Ralf D., Rolf M., Jürgen L., M.D., Michael S. und letztlich auch der spät angereiste Andreas V. reinkamen, die Struktur blieb. Und das bei einem durchaus starken und ambitionierten Gegner.

Das 1:0 Mitte der ersten Halbzeit durch Jürgen L. entsprang einem druckvollen Angriff über links und bereits zwei abgewehrten Torschüssen. Jürgen drückte die Kugel aus halblinks unhaltbar halbhoch ins Netz. Das brachte etwas Zuversicht und noch mehr Schwung in unser Spiel. Der Gegner schien etwas beeindruckt.

Nach dem Wechsel musste Matthias wiederholt sein ganzes Können aufbieten, flankiert von einer beeindruckenden Defensivleistung seiner Vorderleute. Und als die ersten 20 Minuten überstanden waren (auf 2 x 45 Minuten war die Spielzeit angesichts der großen Zahl der Aspiranten erhöht worden), lief die Kugel wieder in ständig sich gut einfügenden Wechseln immer präsiser in die gegnerische Hälfte, so dass der Roxeler Druck wieder zunahm.

Klaus N. 2:0 und Ralfs 3:0 jeweils durch Energieleistungen waren noch umrandet von einem Pfostentreffer Kay's nach Freistoß und wiederholten Gelegenheiten von Jürgen zu seinem zweiten Treffer.

Am Ende war es der verdiente Sieg gegen einen erst kurz vor Schluß etwas aufsteckenden Gegner mit einer imposanten lange nicht gesehenen geschlossenen Mannschaftsleistung, in der es keinen Ausfall gab und 18 Spieler zum Einsatz kamen. Dass es dabei keinen einzigen schrägen Ton bei Ein- und Auswechslungen gab, setzte den freudigen Schlußpunkt und macht - da das nicht zum ersten Mal mit dieser ganz besonderen Mannschaft so gelang - Lust auf mehr.

Anerkennung und herzliche Gastfreundschaft des Gegners rundeten den denkwürdigen Abend ab.